

# ----- Charta des Ernährungsrats Region Biel -----

## **Gutes Essen für alle!**

Wir wollen in der Region Biel eine umweltfreundliche und klimaschonende Versorgung mit gesunden Lebensmitteln zu gerechten Preisen, welche den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt fördert und stärkt und Arbeitsplätze schafft in einer Wirtschaft, die sich am Gemeinwohl orientiert. Wir gestalten damit die Entwicklung unserer zweisprachigen Stadt und Region für die kommenden Generationen und leisten einen Beitrag an die Bekämpfung der Armut und die Förderung der Gesundheit.

Es gibt viele Möglichkeiten für eine nachhaltige Lebensmittelversorgung in der Region. Diese wollen wir miteinander, zusammen mit der Zivilgesellschaft, den Behörden und der regionalen Wirtschaft nutzen und selbstbestimmt gestalten.

Unsere Tätigkeit betrifft das ganze Ernährungssystem, von den Produzentinnen und Produzenten, über die Verarbeitung und Verteilung bis zum Konsum und der Entsorgung und Wiederverwertung. Die Lebensmittel werden so produziert, verarbeitet, verteilt, konsumiert und entsorgt, dass die regionalen Kreisläufe geschlossen und Wasser, Boden, Luft und Klima geschont werden. Die biologische Vielfalt, die Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt sowie die historisch gewachsene Kulturlandschaft bleiben erhalten und werden nachhaltig weiterentwickelt.

Dazu bringen wir die Akteurinnen und Akteure des regionalen Ernährungssystems zusammen und nutzen mit ihnen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten und unterstützen und vernetzen sie bei ihren Vorhaben im Sinne dieser Charta.

Wir sind Teil einer weltweiten Bewegung, die immer grösser wird und solidarisch und friedlich einen Beitrag an ein globales nachhaltiges Ernährungssystem leistet. Wir denken global und handeln lokal.

Themenkreise:

- Nachhaltige und regionale Formen der Land- und Ernährungswirtschaft fördern
- Essbare Stadt: Nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum von Lebensmitteln als ein Grundsatz der Stadtentwicklung und Raumplanung
- Das Wissen über nachhaltige Ernährung verbreiten durch Bildung, Information und Sensibilisierung
- Vernetzung mit der Politik und sachkompetenter Partner der Behörden
- Weniger Lebensmittelverluste und -verschwendung (Food Waste)  
Verwertung von organischen Abfällen und Reduktion von Verpackungen